

Medienmitteilung vom 18. September 2023

Welt-Alzheimer-Tag – 21. September

Demenz weiterhin auf dem Vormarsch, Prävention als Schlüsselfaktor

Alzheimer Schweiz gibt jährlich zum Welt-Alzheimer-Tag die neusten Prävalenzzahlen heraus. Demnach leben derzeit rund 153 000 Menschen hierzulande mit Alzheimer oder einer anderen Demenzerkrankung. Im Jahr 2050 werden in der Schweiz voraussichtlich 315 400 Personen an Demenz erkrankt sein. Demenzerkrankungen sind nach wie vor nicht heilbar. Umso wichtiger ist deshalb die Prävention. Mit einem gesunden Lebensstil und der Behandlung von Gesundheitsproblemen lässt sich das Demenzrisiko reduzieren. Präventive Massnahmen bleiben auch für bereits erkrankte Personen wichtig und tragen viel zu einer guten Lebensqualität bei.

Gemäss Schätzungen von Alzheimer Schweiz basierend auf den neusten Bevölkerungszahlen für das Jahr 2022 leben hierzulande aktuell rund 153 000 Menschen mit Alzheimer oder einer anderen Demenzform. Jährlich erkranken 32 900 Personen neu. Demenzerkrankungen sind nach wie vor nicht heilbar und treten gehäuft im Alter auf. Aber auch Menschen im erwerbsfähigen Alter können erkranken. Derzeit sind in der Schweiz über 7800 Personen bzw. 5 Prozent aller Erkrankten unter 65 Jahre alt. Im Jahr 2050 werden in der Schweiz vermutlich 315 400 Personen mit Alzheimer oder einer anderen Demenzform leben. «Die erneut steigenden Prävalenzzahlen sind ein dringender Aufruf an Politik, Medizin und Gesellschaft. Wir müssen mehr in Prävention und Aufklärung investieren, um die Ausbreitung von Demenzerkrankungen zu verlangsamen», betont Dr. Catherine Gasser, Zentralpräsidentin von Alzheimer Schweiz.

Gesund leben und Gesundheitsprobleme behandeln lassen

Neben dem Alter gibt es Faktoren wie etwa Bluthochdruck, Hörverlust, Diabetes, Adipositas oder Rauchen, welche das Risiko für eine Demenz erhöhen. Gemäss einer internationalen Studie (siehe unter «Weitere Informationen») lassen sich 40 Prozent aller Demenzerkrankungen durch präventive Massnahmen verhindern oder verzögern. Wer seine Gesundheitsprobleme behandeln lässt, sich regelmässig bewegt, auf eine ausgewogene Ernährung achtet, soziale Kontakte pflegt und geistig aktiv ist, trägt viel dazu bei, das Risiko für eine Demenzerkrankung zu senken.

Prävention bleibt auch für Menschen mit einer Demenzerkrankung wichtig. Eine aktive und gesunde Lebensweise verlangsamt den Krankheitsverlauf, vermeidet Komplikationen und trägt somit dazu bei, die Autonomie länger zu erhalten und das Wohlbefinden der Erkrankten zu fördern. Abwechslungsreiche und gesellige Aktivitäten wie beispielsweise begleitete Wanderungen, Gedächtnistrainings, Besuche in Kunstmuseen sind deshalb fester Bestandteil der schweizweiten Angebote von Alzheimer Schweiz und ihren Sektionen.

Demenzprävention wirksam fördern

Neben der Unterstützung von Menschen, die bereits erkrankt sind, ist es aus Sicht von Alzheimer Schweiz daher dringlich, Demenzprävention konsequent anzugehen, die Bevölkerung umfassend aufzuklären und damit auch das Verständnis für Demenzbetroffene zu erhöhen. Alzheimer Schweiz setzt sich daher weiterhin dafür ein, das Bewusstsein in der Öffentlichkeit zu stärken und Möglichkeiten zur Prävention, Hirngesundheit und Früherkennung aufzuzeigen.

Weitere Informationen:

- Demenz in der Schweiz 2023: [Zahlen und Fakten](#)
- [Demenzprävention](#) und [10 häufige Fragen](#)
- Livingston, G. et al. (2020). [Dementia prevention, intervention, and care: 2020 report of the Lancet Commission](#). The Lancet, 396(10248), 413-446

Auskünfte:

Jacqueline Wettstein, Leiterin Kommunikation & Fundraising
Tel. 058 058 80 41
media@alz.ch

Alzheimer Schweiz
Gurtengasse 3
3011 Bern
www.alz.ch

ist ein gemeinnütziger Verein mit über 10 000 Mitgliedern und rund 130 000 Gönnerinnen und Gönnern. Die Organisation ist in jedem Kanton mit einer Sektion vertreten. Seit 35 Jahren unterstützt Alzheimer Schweiz kompetent Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und Fachpersonen aus der Pflege und Betreuung.